
Vorname, Name

Adresse

Stadtverwaltung Ludwigshafen
-Bereich Umwelt-
Bismarckstraße 29
67059 Ludwigshafen am Rhein

vom _____

Lärmaktionsplan 2013/2015 der Stadt Ludwigshafen Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich mache von der Möglichkeit der Bürgerbeteiligung und Einflussnahme auf den vorliegenden Entwurf des o.g. Lärmaktionsplans Gebrauch.

A. Betroffenheit

Ich bin Einwohner/in des Stadtteils Ruchheim. Bereits heute wird mein Grundstück/meine Wohnung in der _____ Straße durch den bestehenden Straßenverkehr erheblich verlärm. Der Lärmkartierung der Stadt Ludwigshafen, Datenlage 2012 (Umweltbericht vom März 2015) ist zu entnehmen, dass die derzeitige Lärmbelastung zu hoch ist und die Grenzwerte der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) überschritten sind. Dadurch ist meine Gesundheit gefährdet und meine Lebensqualität ist beeinträchtigt.

B. Beschreibung der Lärmbelastung vor Ort, Vorschläge zur Lärmverhinderung und -reduzierung

Wir sind als Ruchheimer Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt einer enormen Lärmbelastung ausgesetzt (s. Umweltbericht 2015 der Stadt Ludwigshafen). Wie dort ersichtlich ist, sind die Ortsränder, die Durchgangsstraßen (Maxdorfer, Oggersheimer, Mutterstadter, Fußgönheimer Straße) und die Höfe „In den Villen“ hoch mit Lärm belastet. Gesundheitsrelevante Werte sind in Ruchheim schon jetzt überschritten, dokumentiert im Umweltbericht der Stadt Ludwigshafen 2015.

Lärmquellen in und um Ruchheim

Verursacht wird der Lärm von den Autobahnen A 61 und A 650 und von den KFZ-Strömen (Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr) in und durch Ruchheim. Eine große Rolle spielt der landwirtschaftliche Verkehr durch Durchfahrten ortsfremder Landwirte.

Im Stadtteil Ruchheim sind die Werte für eine Lärmsanierung erreicht und machen Maßnahmen der Stadt Ludwigshafen erforderlich. Die Gesundheit der EinwohnerInnen muss gewährleistet werden.

Vorschläge

Maßnahmen der Lärmverhinderung/Lärmvermeidung

- Verzicht auf Gewerbeansiedlungen der 43-Hektar großen Fläche „Nördlich A 650“. Bereits der „Einkaufspark Oggersheim“, westlich der B 9, hat uns durch die enorme Verkehrszunahme auch die Zunahme gesundheitsschädlichen Lärms gebracht.
- Einflussnahme auf Ansiedlungen auf dem Industriegebiet „Am Römig“
- Verhindern von sonstigen neuen Lärmquellen

Maßnahmen der Lärmreduzierung

- Errichten eines Lärmschutzwalls entlang der A 61 im Westen Ruchheims
- Effektivere Lärmschutzwand entlang der A 650 im Norden Ruchheims
- Erneuerung von Fahrbahnoberflächen; kurzfristig: Ausbessern von Schäden im Straßenbelag
- Aufbringen lärmarmen Straßenbeläge im Zuge von Straßensanierungen
- Erhalt der wenigen restlichen Grünflächen und lärmreduzierende Bepflanzung
- Finanzielle Förderung von privatem passivem Schallschutz (Fenster, Türen, u.a.)

Zusätzliche Vorschläge, Bemerkungen und Hinweise:

Ruchheim, den
Unterschrift